

KONECRANES



Informationen für die Öffentlichkeit nach §8a Störfall-Verordnung der Firma

Konecranes Noell GmbH
Albert-Einstein-Str. 3
97080 Würzburg

Stand: 18.11.2024

Hintergrund dieser Sicherheitsinformationen:

Sehr geehrte Nachbarn der Konecranes Noell GmbH.

Wir sind Betreiber eines Betriebsbereichs, in dem Stoffe gelagert werden, die der Störfall-Verordnung unterliegen. Daher möchten wir Sie, unsere Nachbarn über die Art möglicher Gefahren, über Sicherheitsmaßnahmen und über das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls (z. B. ein größerer Produktaustritt) informieren.

Über die Produkte, die in unserem Betriebsbereich in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung fallen, sind die zuständigen Behörden informiert, für den Betrieb der Anlagen liegen die erforderlichen Genehmigungen vor. Vermeidung von Gesundheitsgefährdungen, Anlagensicherheit und Umweltschutz haben innerhalb der Konecranes GmbH einen hohen Stellenwert. Unser HS&E-Team gewährleistet hier ein hohes Schutzniveau. Der Schwerpunkt liegt hierfür besonders in der Prävention. Sollte trotz aller Vorkehrungen ein Störfall eintreten, können Sie in dieser Information nachlesen, wie Sie sich verhalten sollten.

Dieses Informationsblatt sollten Sie als Bestandteil unserer Sicherheitsvorsorge betrachten. Wir unterrichten Sie nicht nur über die gesetzlich konkret vorgeschriebenen Inhalte, sondern geben Ihnen auch allgemeine Informationen und für Sie wichtige Telefonnummern. Sie sollten dieses Informationsblatt daher an einer jederzeit erreichbaren Stelle aufbewahren.

Konecranes Noell GmbH, Würzburg

Pascal Heidrich, Direktor, Supply Operations

Überwachungsbedürftige Anlagen/Bereiche am Standort Würzburg:

Wir sind ein metallverarbeitender Industriebetrieb, der ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Containerumschlagtechnik ist. In der Fertigung werden auch Propan, Sauerstoff und Acetylen gelagert und verwendet. Das Flüssiggas (Propangas) wird überwiegend zum Beheizen der Werkshallen benötigt. Die Flüssiggase (Propan/Sauerstoff) werden mit Fahrzeugen angeliefert. Das Befüllen der Tanks erfolgt daher direkt aus einem Tankfahrzeug. Während des Umfüllvorgangs wird der Gefahrenbereich abgesichert. Die Anlagen der Flüssiggastanks werden ständig durch unser eigenes geschultes Personal kontrolliert und gewartet sowie durch unabhängige Sachverständige (TÜV) überprüft.

Acetylen und Sauerstoff wird ausschließlich zum Brennschneiden/Anwärmen von Stahl verwendet. Anlieferung der Acetylen-Flaschenbündel erfolgt per LKW, diese werden ausnahmslos vom Fahrer mit einem mitgeführten Stapler entladen. Die Flaschenbündel werden dann von unserem geschulten Personal fachgerecht an vorhandene Ringleitungen angeschlossen.

Der Betriebsbereich entspricht den Vorschriften der 12. BImSchV (Störfall-Verordnung). Die Anzeige des Betriebsbereichs nach §7 und das Störfallkonzept nach §8 der Störfall-Verordnung liegen der zuständigen Überwachungsbehörde vor.

Die letzte Störfallinspektion durch die zuständigen Behörden erfolgte am 12.09.2024.

Weitere Informationen erhalten Sie von unserer Geschäftsleitung, den Immissionsschutzdienststellen der Regierung von Unterfranken oder der Stadt Würzburg.

Welche Maßnahmen haben wir getroffen?

Als Betreiber eines Betriebsbereichs nach der Störfall-Verordnung sind wir verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen. Wir haben u. a. folgende anlagenseitige Vorkehrungen getroffen:

- **Überfüllsicherungen**
- **Feuerlöscheinrichtungen**
- **Gaswarnanlage**

Für den Havariefall/Störfall bestehen mit den zuständigen Behörden abgestimmte Alarm- und Notfallpläne.

Der örtlich zuständigen Behörde für Katastrophenschutz liegen die notwendigen Informationen vor.

In regelmäßigen Abständen werden Notfall- und Alarmübungen sowie Funktionsproben der Sicherheitseinrichtungen durchgeführt.

Eigenschaften der gelagerten Stoffe:

Stoff	Gefahrenmerkmal	Gefahrensymbol
Propangas	Hochentzündlich	
Sauerstoff	Entzündend	
Acetylen	Extrem entzündbar	

Welche Gefahren entstehen im Störfall?

- **Austritt von brennbarem, hochentzündlichen Gas**
- **Geruchsbelästigung**

Wie erfolgt die Alarmierung im Störfall?

Durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr.

Durch Radiodurchsagen der lokalen Sender.

Was soll ich tun, wenn doch etwas passiert?

Blieben Sie vom Unfallort fern und halten Sie die Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.

Blieben Sie im Haus, rufen Sie Kinder ins Haus, halten Sie sich nicht im Freien auf.

Schließen Sie Türen und Fenster möglichst dicht.

Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.

Leisten Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr unbedingt Folge.

Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen.

Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Notrufverbindungen zu Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, außer Sie selbst sind unmittelbar durch besondere Situationen wie Feuer oder Unfall gefährdet.

Wie erfolgt die Entwarnung?

Wenn die Gefahr vorüber ist, werden Sie über die Lautsprecherwagen der Polizei oder Feuerwehr informiert.

Wichtige allgemeine Telefonnummern:

Polizei (Notruf): 110
Feuerwehr (Notruf): 112
Rettungsdienst (Notruf): 112

Haben Sie noch weitere Fragen?

Möchten Sie weitere Informationen?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns, wir beantworten Ihre Fragen gerne:

Konecranes Noell GmbH
Albert-Einstein-Str. 3
97080 Würzburg

T +49 931 2053-0
F +49 931 2053-10
E straddlecarrier.info@konecranes.com

KONECRANES® | NOELL